



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Referate der 16. Nutztiertagung

Menschen brauchen Tiere – brauchen Tiere Menschen?



Kongresszentrum Hotel Arte, Olten
24. April 2014

**Die Referentinnen und Referenten der
16. Nutztiertagung „Menschen brauchen Tiere – brauchen Tiere Menschen?“
des Schweizer Tierschutz STS vom 24. April 2014 in Olten**

Dr. sc. nat. Hansuli Huber

Geschäftsführer Fachbereich des Schweizer Tierschutz STS
hansuli.huber@tierschutz.com

Prof. Dr. Erhard Olbrich

D-42781 Haan-Gruiten
erhard.olbrichneu@gmail.com

Dr. med. vet. Anita Idel

Mediatorin Projektmanagement Tiergesundheit und Agrobiodiversität, Berlin
Anita.Idel@t-online.de

Dr. agr. Tanja Kutzer

Zentrum für tiergerechte Haltung: Wiederkäuer und Schweine, Tänikon
tanja.kutzer@agroscope.admin.ch

Dr. med. vet. Samuel Kohler

Hochschule für Agrar- Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL), Zollikofen
samuel.kohler@bfh.ch

Dr. med. vet. Christophe Notz

Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Frick
christophe.notz@fibl.org

Hansruedi Sommer

Stiftung Werk- und Wohnhaus zur Weid, Mettmenstetten
hansruedi.sommer@zur-weid.ch

Prof. Dr. med. vet. Martin Kaske

Rindergesundheitsdienst AGRIDEA, Lindau
martin.kaske@agridea.ch

Dr. agr. Claudia Schneider

Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Frick
claudia.schneider@fibl.org

Lotti Bigler

Zentrum für tiergerechte Haltung,
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), Zollikofen
Lotti.Bigler@blv.admin.ch

PD Dr. Thomas Bartels

Klinik für Vögel und Reptilien der Universität Leipzig, D-Leipzig
bartels@vogelklinik.uni-leipzig.de

Einleitung

Geräumige, verhaltensgerechte Ställe, Gruppenhaltung und Auslauf ins Freie sind unabdingbare Voraussetzungen für eine tierfreundliche Haltung. Ob und wie weit dieses Potential zugunsten der Tiere und deren Gesundheit und Wohlbefinden ausgeschöpft wird, bestimmt der Landwirt. Tierschutz bedeutet oftmals nicht teure Investitionen, sondern verlangt nach interessierten und motivierten Tierhaltern.

An der 16. Nutztiertagung des Schweizer Tierschutz STS steht das Mensch-Tier-Verhältnis im Zentrum. In- und ausländische Referentinnen und Referenten beleuchten dessen Konsequenzen für das Wohl von Mensch und Tier aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Im Weiteren werden konkrete, praxisrelevante Tierhaltungsprobleme angesprochen. Der Bogen der Referate spannt sich vom Einsatz der Schul- und Komplementärmedizin über die muttergebundene Kälberaufzucht in Milchviehherden, die Gruppenhaltung von Kaninchen, das Töten von Eintagsküken bis hin zur Freilauflasthaltung von behornten Kühen.

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Dr. sc. nat. Hansuli Huber
Geschäftsführer Fachbereich